

LINZ

Weiter zähes Ringen um Einhausung in Leonding

Von Julia Popovsky. 16. September 2021 00:04 Uhr



Der vierspurige Westbahnausbau beschäftigt auch die Gerichte.

Bild: VOLKER WEIHBOLD

LEONDING. Neue Vorschläge, aber noch keine Einigung



LESEDAUER ETWA 2 MIN

Es ist Millimeterarbeit: die Annäherung der Stadt Leonding mit den ÖBB in puncto Einhausung und Tieferlegung beim geplanten vierspurigen Ausbau der Westbahnstrecke. Trotzdem wieder etwas Bewegung in die Verhandlungen gekommen ist, gibt es in der mehr als ein Jahrzehnt andauernden Debatte immer noch keine Einigung.

Zumindest liegen jetzt aber neue Varianten abseits der von der Stadt bisher geforderten Lösungen vor. Diese hat sich zuletzt für eine Tieferlegung und Einhausung mit 500 bzw. 300 Meter langen Tunneln links und rechts des Bahnhofes starkgemacht.

MÜHLVIERTEL

Impfaktionen vor Ort zeigen Wirkung: 1000 zusätzliche Stiche im Bezirk Perg

OBERÖSTERREICH

Ampel: Warum Salzburg rot und Oberösterreich bloß orange ist

MÜHLVIERTEL

Kein Einkaufspark auf Manner-Areal Grundeigentümer zieht Schlussstrich

ALLE OÖNPLUS-ARTIKEL

575 Meter lange Fahrzeugkette

Der neue Gegenvorschlag der ÖBB: keine tiefergelegten Gleise, dafür eine Einhausung auf einer Länge von rund 200 Metern. Auf Begeisterung stößt dieser Vorstoß nicht, weder in der Stadtpolitik noch bei der Initiative Impulse Schiene Leonding, die auch Teil der Strategieguppe zur Westbahn ist.

Diese kontert nun im aktuellen Leondinger Gemeindebrief den Gegenvorschlag wiederum mit einem Gegenvorschlag. Der sieht "als gerade noch vertretbare Alternative" eine 575 Meter lange Einhausung ebenfalls ohne Tieferlegung vor. "Bei 200 Metern ist die Lok schon durch und die letzten Waggons sind noch nicht einmal drinnen", wird dort Altbürgermeister und Initiativensprecher Walter Brunner zitiert. Nachsatz: "Die 575-Meter-Variante brächte zudem rund 30.000 Quadratmeter Fläche, die jedenfalls begrünt werden

könnte, statt einer komplett versiegelten Bahnfläche." Ein Dorn im Auge ist der Initiative unter anderem das fehlende Bekenntnis aus dem Verkehrsministerium zu einer, wie sie sagen, nachhaltigen Lösung. Das wollen sie am Freitagvormittag mit einer Streckenbegehung entlang einer 575 Meter langen Fahrzeugkette auf der Paschinger Straße einfordern.

"Um Lösung bemüht"

Auch Landesrat Günther Steinkellner (FP) spricht sich für die längere Einhausung aus: "Leonding ist viele Kompromisse eingegangen, jetzt wäre es an der Zeit, auf die Stadt zuzugehen und mit dieser Variante das Zusammenwachsen der Stadtteile zu ermöglichen." Steinkellner sieht Ministerin Leonore Gewessler (Grüne) gefordert, mit dem Detailgenehmigungsbescheid schnell Klarheit zu schaffen, auch deshalb, "weil ein endloser Rechtsstreit" keine Lösung sein könne: "Die ÖBB kann sich nur im Auftrag des Ministeriums bewegen."

Bekanntlich ist die Causa ja schon länger ein Fall für die Gerichte. Für Leonding gab es dort erst im Sommer einen neuerlichen Rückschlag, als der Verfassungsgerichtshof die Beschwerde der Stadt gegen den positiven UVP-Bescheid ablehnte.

Seitens der ÖBB heißt es zur aktuellen Diskussion, dass sie wie das Ministerium um eine Lösung bemüht seien, "die sowohl die Interessen der Leondinger berücksichtigt als auch einer Kosten-Nutzen-Analyse der Steuerzahler standhält". Alles unter der Bedingung, dass der viergleisige Ausbau nicht verzögert wird.

Interessieren Sie sich für dieses Thema?

Mit einem Klick auf das "Merken"-Symbol fügen Sie ein Thema zu Ihrer Merkliste hinzu. Klicken Sie auf den Begriff, um alle Artikel zu einem Thema zu sehen.

MEHR AUS LINZ

Linzer Hochstaplerin wegen Betrugs und Urkundenfälschung festgenommen

Gis-Lauf: "Wir sind rundherum zufrieden"

Wenn auf dem Pöstlingberg die Bergrettung ausrückt

Diese fünf haben ihre letzte Wahl schon geschlagen

ARTIKEL VON

Julia Popovsky



LINZ-NEWSLETTER

Die wichtigsten Infos aus Ihrer Region vom führenden Medium des Landes – mit unserem Linz-Newsletter erhalten Sie die lesenswertesten Lokal-Geschichten jeden Tag als E-Mail.

NEWSLETTER ABONNIEREN

Das könnte Sie auch interessieren



OBERÖSTERREICH

Schon mehrere illegale

Lerngruppen angezeigt

PEUERBACH / LINZ. Zwischen Freitag und Sonntagabend wurden weitere 79 Kinder von ihren Eltern abgemeldet.



BEZAHLTE ANZEIGE

So erzielt man ein zweites Einkommen mit einer Investition von 250€

Investieren Sie in Amazon

Most Popular 1/5

BEZAHLTE ANZEIGE

Leonding: Hansaton sucht 1000

Testhörer vor 1970 geboren

Hansaton



OBERÖSTERREICH

Unfall mit Feuerwehren: Ein Opfer noch im Spital

VORCHDORF. Zwei Feuerwehren stießen am Freitagabend bei der Fahrt zu einer Einsatzübung zusammen.

WELS

Sechs Familien alleingelassen

BUCHKIRCHEN. Getäuscht und betrogen fühlen sich sechs Familien in Buchkirchen, die 2009 Reihenhäuser der Heimstätte bezogen haben. Damals wurde den...



BEZAHLTE ANZEIGE

Schlaffe Haut? Schönheitschirurg rät: "Feuchtigkeitscreme in den Müll werfen und das tun!"

Perfekter Körper

Wenn du Zeit am Computer verbringen musst, ist dieses Civilization Spiel ein Muss. Kein

Install.

Read More >

0 KOMMENTARE ▾

MEISTGELESEN >

1 Jäger von Wildschwein getötet

2 Laufhaus-Cluster in Niederösterreich: Prostituierte und Kunden infiziert

3 Bauarbeiter von Kranteil erschlagen

4 "Steinzeitpolitik": Nein zur Linzer Ostumfahrung
12 Kommentare

5 60-Jähriger um 100.000 Euro ärmer
24 Kommentare

6 Keine Reisefreiheit: Novavax-Testpersonen beklagen Benachteiligung
4 Kommentare

7 Messis Auswechslung hatte ein Nachspiel

8 3-Stufen-Plan und FFP2-Maske: Winterurlaub und Après-Ski unter strengen Auflagen
236 Kommentare

9 Sitzstufen und Bäume statt Brückenbauteilen
4 Kommentare

10 Das sind die wichtigsten Meldungen am Dienstag

